

M. LOEWY et P. PUISEUX. Théorie nouvelle de l'équatoréal coudé. Recherche des termes correctifs dépendant du miroir intérieur et de l'axe de déclinaison. C. R. 106, 793—800.

Die nähere Betrachtung der Bedingungen 4. und 5. im vorigen Aufsätze. A. B.

M. LOEWY et P. PUISEUX. Termes dépendants de la situation du miroir extérieur. Formules générales. C. R. 106, 891—898.

Untersuchung der letzten Bedingung. Aufstellung allgemeiner Formeln. Dabei ergeben sich noch einige Vereinfachungen, so dass die wesentlichen Bedingungen, die zu erfüllen sind, lauten:

1. Die Axen der beiden Arme müssen zu einander senkrecht stehen.

2. Der innere Spiegel muss das Bild eines Strahles, der längs der Axe des Objectivarmes eingetreten ist, zur Mitte des Gesichtsfeldes im Oculararme reflectiren. Ein kleiner Winkel bis zu einigen Secunden, den dieser Strahl etwa noch mit der Stundenaxe machen würde, hätte keinen schädlichen Einfluss.

Im Weiteren formen die Verfasser die aufgestellten Bedingungsgleichungen noch für die Verhältnisse bei gewöhnlichen Aequatorealen um. Ferner geben sie noch die Methoden zur Berücksichtigung des Einflusses der Refraction. A. B.

M. LOEWY et PUISEUX. Théorie nouvelle de l'équatoréal coudé et des équatoréaux en général. C. R. 106, 970—976, 1199—1206.

Neue Verfahren zur Orientirung der Polaraxe (des Oculararmes am Équatoréal coudé). Studium der Biegung des Armes.

Berücksichtigung der unter dem Einfluss der Schwere stattfindenden ungleichen Senkung des Objectives und des Fadennetzes am Ocular. Aufstellung der vollständigen Reductionsformeln für gebrochene und gewöhnliche Aequatoreale mit Rücksicht auf die Biegung. A. B.

M. LOEWY et P. PUISEUX. Théorie nouvelle de l'équatoréal coudé. Procédés applicables dans la région équatoréale. Exposé des méthodes physiques pour évaluer la flexion des axes. C. R. 106, 1320— 325.